



Fotograf: Olaf Becker, www.beckeriacour.com

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8

## Erkönig

Die Bar befindet sich im Erdgeschoss eines historischen Gebäudes im Zentrum von Innsbruck.

Die Designaufgabe war, ein leerstehendes Geschäftslokal zu revitalisieren und eine Bar in die Räumlichkeiten zu planen, die ganztags geöffnet ist. Das Angebot reicht hierbei von Kaffee, Cocktails, Wein und anderen feinen Spirituosen bis hin zu kleinen Snacks und Sandwiches. Alles auf einem exklusiven Level, vom Bardesign bis hin zum Angebot.

Da die Bar selbst Gast in einem bestehenden Gebäude ist, war die große Herausforderung, sie in die vorgefundenen Räumlichkeiten zu integrieren und dabei aber Adaptionen an den bestehenden Strukturen möglichst zu minimieren. Die Idee war, die existierenden Qualitäten der Räume, wie die Gewölbestrukturen, die alten Wände und Fußböden und deren haptische Qualitäten zu nutzen und erlebbar zu machen. Sie wurden nur neu gestrichen und erhielten ein Fresco des Künstlers Jan Davidoff und behielten somit ihre Textur und ihr Charisma.

Diese Designstrategie erzeugt, in Kombination mit den neuen Ausbauelementen aus heimischem Nussholz und den feinen Stoffen und Oberflächen, ein einzigartiges räumliches und haptisches Flair. Ein ausgeklügeltes Beleuchtungskonzept sorgt für die perfekte Lichtstimmung zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Vom Logo bis hin zum Barhocker wurde jedes Element speziell für die Bar entwickelt und entworfen.

### konzept interior

**Daytime Break** | Am Tag ist der Erkönig eine klassische Kaffee-Bar: die feinen Materialien und Oberflächen schaffen eine entspannte und edle Atmosphäre. Die Beleuchtung sorgt hierbei für Brillanz und Funkeln - sowohl auf dem Mobiliar als auch in den Augen der Gäste.

**Kontrast** | Edle Materialien in Kombination mit feinen Stoffen und moderneren Elementen verstärken den Kontrast zur alten Gebäudesubstanz. Das Design vermittelt ein Gefühl von Modernität und Exklusivität, mit einer Portion Vintage und Klassik.

**Heimat** | Alle Einbauelemente sind aus heimischem Nussholz, hergestellt von zwei Tiroler Tischlern. Die Holzoberflächen durchliefen dabei mehrere Lackierungsvorgänge um ihr endgültiges Finish zu erlangen.

**Sattel** | Der Barhocker wurde eigens für die Bar entworfen und in Zusammenarbeit mit einem der Tischler hergestellt. Das Design erinnert an einen Pferdesattel.

**Ursprung** | Die Wände wurden nur neu gestrichen und bis zu einer gewissen Höhe versiegelt. Dadurch behielten sie ihre ursprüngliche Textur und ihre haptischen Qualitäten.

**Day and Night** | Während die Bar am Tag eher klassisch und geradlinig erscheint, zeigt sie bei Dunkelheit ein ganz anderes Gesicht. Durch die gezielt veränderte Lichtstimmung werden die Texturen, Farben und Geometrien der Räume in ihrer Wirkung verstärkt - es entsteht eine Art ‚sakrale‘ Atmosphäre. In den alten Kellerwänden sind Steine von den umgebenden Bergen verbaut, sie wurden belassen und lediglich jagdgrün gestrichen. Beim Abgang ins Untergeschoss taucht der Gast somit in ein mystisches Low-Light-Ambiente ein.

Das Gewölbe im hinteren Teil der Bar erhielt ein Fresco des Künstlers Jan Davidoff ([www.jandavidoff.de](http://www.jandavidoff.de)). Es ist seine moderne Interpretation von Goethe's „Erkönig“ - Gedicht aus dem Jahre 1782.

### PROJEKTDATEN

Auftraggeber: Privat  
Ort: Meranerstraße, Innsbruck, AT  
Planungsbeginn: 09/2011  
Baubeginn: 03/2012  
Fertistellung 08/2012